

**Social Media** :: Online-Aktivitäten auf sozialen Netzwerken, bei denen die User mediale Inhalte austauschen und kommentieren

## Social Media Guidelines

- ✓ Betrachte Social-Media-Kommunikation jederzeit als öffentlich - auch wenn sie mit privaten Absichten erstellt wurde. Wenn du soziale Medien in irgendeiner Form nutzen willst, dann denk daran, dass die Kommunikation jederzeit von jedermann gelesen werden kann.
- ✓ Als swiss unihockey Schiedsrichter oder Observer repräsentierst du den Verband mit all seinen Mitglieds-Vereinen und Mitglieder. Handle entsprechend.
- ✓ Fördere das Amt mit Positivität und mit einem allgemeinen Gefühl von Stolz und Professionalität. Du bist ein Botschafter.
- ✓ Du hast einen einzigartigen Zugang zu Informationen. Die ethischen Grundsätze im öffentlichen Gespräch gelten auch für soziale Medien. Es ist unangemessen, auf sozialen Kanälen Einzelheiten über deine Aufgaben, über andere Funktionäre, Trainer, Spieler, andere Spielteilnehmer oder über Gespräche und Meetings mitzuteilen.
- ✓ Beteiligen dich nicht unnötig an der Beurteilung oder Kommentierung einer Entscheidung. Nicht bei einem Spiel, an dem du mitgewirkt hast. Nicht bei einem Spiel als Zuschauer. Also allgemein nicht bei Auftritten von Offiziellen bei einem Spiel.
- ✓ Die Kommunikation untereinander zu Lernzwecken sollte privat und nicht durch den Einsatz sozialer Medien erfolgen. Denk daran, dass E-Mail und andere Formen der direkten Kommunikation öffentlich gemacht werden können.
- ✓ Sei bei der Weitergabe deiner persönlichen Daten, einschliesslich Fotos und Videos, sehr sparsam. Passe die Sicherheitseinstellungen entsprechend an. Melde gefälschte Profile oder Beiträge rechtzeitig an die Teamleitung.

### Um die Chancen der Social Media Präsenz für Offizielle auszuschöpfen, nutzen wir die offiziellen Kanäle des Verbandes und der Schiedsrichterkommission.

Für eigene Kanäle gilt: „Weniger ist mehr“. Mit Social Media Präsenz kannst du kaum etwas Gewinnen, aber viel verlieren. Wenn du es trotzdem tust, dann befolge die folgenden Regeln:

- ✓ Keine Kommentare und Diskussionen zu Leistungen von anderen Schiedsrichtern
- ✓ Keine Kommentare und Diskussionen zur eigenen Leistung
- ✓ Keine Verlinkungen zu Klubs, Spieler, und Funktionären
- ✓ Kommentare / Infos zum Spiel, Spielort, Vorkommnisse, am Spiel beteiligten Personen nur sehr zurückhaltend
- ✓ Diskussionsbereitschaft am Spielort (von Angesicht zu Angesicht)
- ✓ Soziale Medien sind öffentlicher als eine Strasse

Ein Beispiel aus dem professionellen Handball in Deutschland:

*"Wir haben ein starkes Interesse daran, dass sich unsere Schiedsrichter in Social Media nicht zu ihrer Schiedsrichtertätigkeit und dem Handballspielbetrieb äussern", erklärt der Vertreter der Schiedsrichterkommission. "Zusätzlich haben wir sie sensibilisiert, dass es auch problematisch sein kann, wenn sie sich zu politischen und weltanschaulichen Dingen äussern und an solchen Diskussionen beteiligen. Als DHB-Schiedsrichter nehmen sie eine Funktion wahr, durch die sie in der Öffentlichkeit besonders im Fokus stehen können. Das muss unseren Leuten bewusst sein und das sprechen wir auf den Lehrgängen auch an. Sollten wir feststellen, dass sich ein Schiedsrichter nicht an die Vorgaben hält, gehen wir dem nach und fordern ihn auf, das zu unterlassen."*